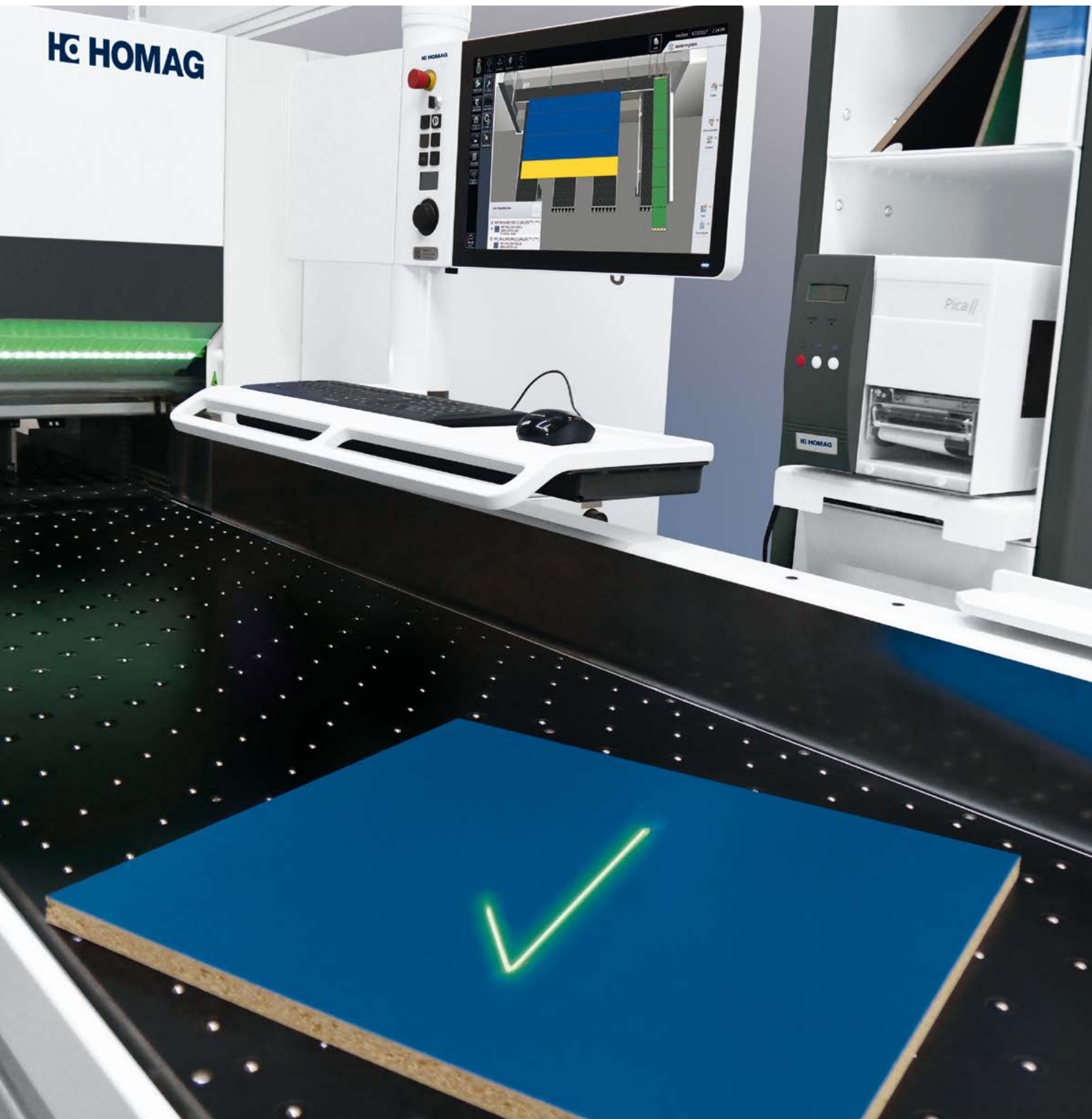


Halbjahresbericht 2019



Inhalt

Lagebericht der HOMAG Group AG	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	4
Mitarbeiter	4
Investitionen	5
Risiko- und Chancenbericht	5
Prognosebericht	5
Halbjahresabschluss	6
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bilanz	7
Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	9
Allgemeine Hinweise	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen der Bilanz	10
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	16
Rechtliche Hinweise	18
Kontakt	19

Lagebericht der HOMAG Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) ist die Weltwirtschaft zur Jahresmitte 2019 ohne Schwung. Die Zunahme der Weltproduktion zu Jahresbeginn hat sich als vorübergehend herausgestellt. Die globale Unsicherheit ist hoch und die Stimmungsindikatoren weisen weiter nach unten. Dies belastet vor allem die Konjunktur in der Industrie und beeinträchtigt die Investitionstätigkeit inzwischen spürbar.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich laut IfW im ersten Halbjahr 2019 im Abschwung. Die konjunkturelle Dynamik erweist sich insgesamt als schwach und die Überauslastung der Produktionskapazitäten hat mittlerweile merklich nachgegeben. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni 2019 weiter gefallen und befindet sich auf dem niedrigsten Wert seit November 2014. Die Unternehmen blicken zunehmend pessimistisch auf die kommenden Monate.

Laut dem Branchenverband VDMA verringerte sich der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zwischen Januar und Mai 2019 um neun Prozent. Die Inlandsaufträge verzeichneten ein Minus von sieben Prozent, die Bestellungen aus dem Ausland gingen um zehn Prozent zurück.

Im 1. Halbjahr 2019 war das Marktumfeld für die Gesellschaften der HOMAG Group in Zentraleuropa und speziell in Deutschland geprägt von einer spürbaren Marktberuhigung. Dies trifft insbesondere auf den Bereich der Systemaufträge zu. Entsprechend liegt unser Auftragseingang unter Vorjahr. In Südeuropa ist die Marktsituation uneinheitlich. Während die Industriekunden in Spanien stärker investieren und sich Frankreich stabil entwickelt, ist die Lage in Italien eher verhalten.

Die Nachfrage in der Region Nordamerika hat sich im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht abgekühlt. Trotz einiger größerer Aufträge im Bereich Hausbau und Gebäudekomponenten liegt der Auftragseingang der ersten sechs Monate etwas unter dem Vorjahr.

In der Region Nord- und Osteuropa liegt der Auftragseingang im ersten Halbjahr unter dem Niveau des Vorjahres. Insbesondere das Systemgeschäft mit Großanlagen liegt deutlich unter unseren Erwartungen. Entscheidungen über die Realisierung von Projekten werden hier häufig verschoben.

Der Auftragseingang in der Region Asien/Pazifik und Mittlerer Osten (ohne China) liegt über Vorjahr, was auf einen Großauftrag zurückzuführen ist, den wir in Korea gewinnen konnten. Wir beobachten einen steigenden Wettbewerb mit chinesischen Herstellern, die sehr aktiv in den Export einsteigen. In China ist der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2019 weiter gesunken. Aufgrund des andauernden Handelskriegs mit den USA haben viele Kunden ihre Investitionen vorerst gestoppt.

In Südamerika war das 1. Halbjahr geprägt vom Warten auf politische und wirtschaftliche Entscheidungen. Dementsprechend liegen wir beim Auftragseingang unter Vorjahr, wobei sich der brasilianische Markt gut entwickelt hat.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Erträge aus den Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe gekennzeichnet.

In den ersten sechs Monaten 2019 haben sich die Umsatzerlöse gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 12,2 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR erhöht. Dies resultiert aus gestiegenen Umlagen von der HOMAG Group AG an die Tochtergesellschaften aufgrund der Messe LIGNA. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 0,5 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR zurückgegangen, was auf die verringerte Auflösung von Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand hat sich aufgrund gesunkener Vorleistungen auf 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) reduziert. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag haben sich auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) erhöht, da im Vorjahresbetrag periodenfremde Steuererträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten waren.

In Summe hat sich das Halbjahresergebnis nach Steuern auf 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) erhöht. Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden. Dabei wird sich erwartungsgemäß ein deutlich positives Ergebnis vor eigener Ergebnisabführung und ein ausgeglichenes Ergebnis nach Ergebnisabführung ergeben.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite haben sich im Umlaufvermögen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 55,4 Mio. EUR (31.12.2018: 97,3 Mio. EUR) reduziert. Zum Jahresende 2018 waren hier noch die Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit unseren Tochtergesellschaften ausgewiesen, die mittlerweile beglichen sind.

Auf der Passivseite ist unser Eigenkapital aufgrund des zum 30. Juni 2019 enthaltenen Halbjahresergebnisses auf 113,9 Mio. EUR (31.12.2018: 106,2 Mio. EUR) gestiegen.

Die Steuerrückstellungen haben sich aufgrund von Steuernachzahlungen infolge der Betriebsprüfung für die Jahre 2012 und 2013 auf 1,8 Mio. EUR (31.12.2018: 4,1 Mio. EUR) verringert. Die sonstigen Rückstellungen haben sich durch die Auszahlungen der variablen Vergütungen im Verlauf des ersten Halbjahrs 2019 auf 3,5 Mio. EUR (31.12.2018: 5,7 Mio. EUR) verringert.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch erhöhte Messekosten in Zusammenhang mit der LIGNA auf 1,2 Mio. EUR (31.12.2018: 0,3 Mio. EUR) gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind auf 133,4 Mio. EUR (31.12.2018: 170,5 Mio. EUR) gesunken. Zum Jahresende 2018 waren hier noch Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit Dürr enthalten, die mittlerweile beglichen sind. Aufgrund der Übernahme der restlichen Anteile an der BENZ GmbH Werkzeugsysteme reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 7,9 Mio. EUR (31.12.2018: 16,8 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl hat sich in der HOMAG Group AG zum 30. Juni 2019 mit 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ohne Vorstände – gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Investitionen

In der HOMAG Group AG sind wir bestrebt, die Investitionen in Sachanlagen so gering wie möglich zu halten und benötigte Mittel bei verbundenen Unternehmen zu mieten. Im 1. Halbjahr 2019 lagen die Investitionen dementsprechend nahezu bei 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,047 Mio. EUR).

Risiko- und Chancenbericht

Das installierte System des Risikomanagements sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und -chancen sind im Jahresabschluss 2018 der HOMAG Group AG auf den Seiten 10 bis 16 beschrieben. Die dort getroffenen Aussagen gelten für das erste Halbjahr 2019 im Wesentlichen unverändert. Existenzgefährdende Risiken sind für die HOMAG Group AG derzeit nicht erkennbar.

Prognosebericht

Der VDMA hat Anfang Juli 2019 seine Produktionsprognose für den deutschen Maschinenbau für 2019 aufgrund der abgeschwächten Auftragslage reduziert. Anstatt mit einem Zuwachs von einem Prozent rechnet der Verband nun mit einem Produktionsminus von zwei Prozent.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft von den Erträgen der Tochtergesellschaften abhängig. Diese werden durch die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen bestimmt. Weiterhin werden Umsatzerlöse aus der Weiterbelastung zentral bereitgestellter Leistungen erzielt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir ein Ergebnis vor Ergebnisabführung zwischen 42 und 46 Mio. EUR. Das im Vergleich zum Vorjahr verringerte Ergebnis vor Ergebnisabführung erwarten wir vor dem Hintergrund, dass die Tochtergesellschaften der HOMAG Group AG einen Marktrückgang im Geschäft mit der Möbelindustrie verzeichnen. Deren Ergebnisse werden durch sinkende Margen infolge des rückläufigen Marktvolumens belastet. Hinzu kommen deutliche Umsatzrückgänge im margenstärkeren Chinageschäft und überproportional zum Umsatz steigende Material- und Personalkosten. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages wird das Ergebnis nach Gewinnabführung null EUR betragen.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	2019	2018
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	14.018.256,29	12.193.435,53
Sonstige betriebliche Erträge	342.355,26	536.879,64
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.867.862,78	-5.558.260,84
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-5.873.394,15	-6.028.530,68
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-566.626,44	-529.922,06
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-13.026,13	-7.688,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.064.828,70	-4.102.948,75
	-1.025.126,65	-3.497.035,79
Erträge aus Beteiligungen	10.006.668,16	10.139.108,57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153.155,49	201.406,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-934.726,77	-946.032,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-532.798,20	-296.802,41
Ergebnis nach Steuern	7.667.172,03	5.600.644,91
Sonstige Steuern	-11.057,39	-5.815,90
Halbjahresergebnis	7.656.114,64	5.594.829,01

Bilanz Aktiva

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.608,00	6.399,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.861,00	61.040,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	206.116.151,37	206.116.151,37
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.504,72	19.451,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.445.143,44	97.337.158,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	591.253,24	494.281,22
	56.046.901,40	97.850.891,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten	13.165,46	63.405,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.274,48	0,00
Bilanzsumme	262.262.961,71	304.097.887,89

Bilanz Passiva

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	56.719.416,55	56.719.416,55
IV. (Halb-)Jahresergebnis	7.656.114,64	0,00
	113.863.181,19	106.207.066,55
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	534.000,00	537.743,00
2. Steuerrückstellungen	1.803.161,21	4.052.292,29
3. Sonstige Rückstellungen	3.541.293,99	5.718.712,62
	5.878.455,20	10.308.747,91
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.223.504,54	255.438,07
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133.390.764,85	170.511.738,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.907.055,93	16.814.896,50
	142.521.325,32	187.582.073,43
Bilanzsumme	262.262.961,71	304.097.887,89



Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16: Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	30.06.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	808.568,91	0,00	0,00	808.568,91
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.137,97	2.056,13	0,00	144.194,10
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	217.311.077,49	0,00	0,00	217.311.077,49
	218.261.784,37	2.056,13	0,00	218.263.840,50

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
01.01.2019	Zugänge	30.06.2019	30.06.2019	31.12.2018
802.169,91	2.791,00	804.960,91	3.608,00	6.399,00
81.097,97	10.235,13	91.333,10	52.861,00	61.040,00
11.194.926,12	0,00	11.194.926,12	206.116.151,37	206.116.151,37
12.078.194,00	13.026,13	12.091.220,13	206.172.620,37	206.183.590,37

Angaben zum Anteilsbesitz

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Jahresabschluss 2018.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	20
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.445	97.337
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	591	494
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
	56.047	97.851

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 3.216 (31.12.2018: TEUR 4.223) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 52.229 (31.12.2018: TEUR 36.700) Cash-Pooling (inklusive Darlehen).

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,7 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2018: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 534 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder der in 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 31 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 31).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 30 und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2018.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Mitarbeiterboni und Tantiemen
- Ausstehende Rechnungen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Sonstige Personalkosten
- Abschlusskosten

Verbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2019	31.12.2018
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.224 (255)	0 (0)	0 (0)	1.224	(255)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	133.391 (170.512)	0 (0)	0 (0)	133.391	(170.512)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	446 (8.065)	7.461 (8.750)	0 (0)	7.907	(16.815)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	254 (237)	0	0	254	(237)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	0 (0)	0	0	0	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 1.260 (31.12.2018: TEUR 300) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und Darlehen in Höhe von TEUR 130.846 (31.12.2018: TEUR 112.062).

Haftungsverhältnisse

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Aus Bürgschaften	64	219
- davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	(64)	(219)
Aus Gewährleistung	5.121	4.580
- davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	(5.121)	(4.580)
	5.185	4.799

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 1.047. Die Leasingverträge enden zwischen 2019 und 2022.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen im Konzern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 0 (01.01.-30.06.2018: TEUR 0) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 177 (01.01.-30.06.2018: TEUR 322).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 28 (01.01.-30.06.2018: TEUR 26).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 0 (01.01.-30.06.2018: TEUR 32).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 153 (01.01.-30.06.2018: TEUR 72) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 819 (01.01.-30.06.2018: TEUR 759) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2019.

Der Posten für das erste Halbjahr 2018 enthielt periodenfremde Steuererträge in Höhe von TEUR 236.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2019 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter

Ralf W. Dieter, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Gerhard Federer, Gengenbach

Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Schunk GmbH, Heuchelheim

Dr. Jochen Berninghaus, Herdecke

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Carlo Crosetto, Stuttgart

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Hans Schumacher, Schönaich

Ehemaliger Vorstand der Dürr Systems AG, Stuttgart

Arbeitnehmervertreter

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Freigestellte Betriebsratsvorsitzende der Homag GmbH, Schopfloch,
und freigestellte Konzernbetriebsratsvorsitzende der HOMAG Group AG

Armin Auer, Herrenberg

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Ernst Esslinger, Alpirsbach

Director Methods/Tools der Homag GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Erich Koch, Schieder-Schwalenberg

1. Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, Detmold

Roman Romanowski, Stuttgart

Gewerkschaftssekretär, Rechtsanwalt, IG Metall Bezirk Baden-Württemberg

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Pekka Paasivaara, Nagold

Vorsitzender des Vorstands

Personal / Arbeitsdirektor, Corporate Communication, Corporate Development,
Global Operations (Werke, F&E, Software, Qualität)

Franz Peter Matheis, Eppertshausen

Vorstand Finanzen

Controlling, Rechnungswesen & Steuern, Treasury, IT, Recht & Compliance, Risikomanagement,
Interne Revision, Strategischer Einkauf

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 beschäftigt:

	Anzahl
Angestellte	69
Vorstände	2
	71

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2019 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2019 den o. a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 19. Juli 2019

HOMAG Group AG
Der Vorstand



Pekka Paasivaara



Franz Peter Matheis

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die HOMAG Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der HOMAG Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der HOMAG Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer beide Geschlechter.

Kontakt

HOMAG Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Fax: +49 (0) 7443 13 – 2300
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Christian Schulten

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 3426
Fax: +49 (0) 7443 13 – 83426
Mail: christian.schulten@homag.com

HOMAG Group AG

info@homag.com
www.homag.com

